

Freiburg im Breisgau, den 23. November 1999

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion ADVENIAT 1999. — Durchführung der Adveniat-Aktion 1999. — Welttag des Friedens 2000. — Diözesanpilgerfahrt nach Nevers und Lourdes im Heiligen Jahr 2000. — Gottesdienst und Amtshandlungen als Orte der Begegnung. Gemeinsame Erklärung der Erzdiözese Freiburg und der Evangelischen Landeskirche in Baden. — Ökumenisches Hausgebet im Advent 1999. — 18. Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte. — Aufbaukurs Pfarrverwaltung. — Kirchenbänke abzugeben.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 192

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Aktion ADVENIAT 1999

Nur noch wenige Wochen trennen uns von der Jahrtausendwende. Nicht mit Angst, sondern mit Zuversicht und Vertrauen können wir in die Zukunft blicken.

Wir Christen richten den Blick auf den Herrn der Geschichte. „Christus gehört die Zukunft. Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit“ (Papst Johannes Paul II. „Tertio Millennio Adveniente“). In dieser Zuversicht kann die Zukunft gestaltet werden. Das Vertrauen auf Christus ist eine tragende Kraft. Er ist die Antwort auf die tiefe Sehnsucht der Menschen nach einem sinnerfüllten Leben.

In der Kirche in Lateinamerika ist der Glaube an Christus stark und lebendig. Die Menschen lassen sich von der Botschaft des Evangeliums einladen zu Solidarität und Nächstenliebe. Im Vertrauen auf Christus wollen sie die Zukunft ihres Kontinents gestalten.

Vor allem die Jugend in Lateinamerika strahlt dieses Vertrauen aus. Es ist eine Generation, die ihr Schicksal allen Schwierigkeiten zum Trotz tatkräftig in die Hand nimmt. Die Bischöfliche Aktion

ADVENIAT unterstützt sie dabei. Ihr Motto lautet in diesem Jahr: „Die Jugend Lateinamerikas verdient eine Chance.“

Helfen Sie durch Ihre großzügige Spende am Heiligen Abend und am ersten Weihnachtstag mit, dass diese Chance verwirklicht werden kann!

Fulda, den 21. September 1999

Für das Erzbistum Freiburg

F. Oskar Sailer

Erzbischof

Der vorstehende Aufruf soll am **3. Adventssonntag, dem 12. Dezember 1999**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

Erlass des Ordinariates

Nr. 193

Durchführung der Adveniat-Aktion 1999

Wir bitten alle hauptamtlich in der Seelsorge Tätigen, die ausführlichen Anregungen der Adveniat-Geschäftsstelle, die an alle Pfarrämter zugeschickt wurden, zu beachten und als Grundlage für adventliche Gottesdienste mit der Adveniat-Thematik zu benutzen. Auf diese Weise soll es gelingen, dass Adveniat durch ein gutes Kollektenergebnis in die Lage versetzt wird, der Kirche in Lateinamerika auch weiterhin verlässlich helfen zu können.

Nr. 194

Welttag des Friedens 2000

Den 33. Welttag des Friedens, der auch 2000 wieder am 1. Januar gefeiert wird, hat Papst Johannes Paul II. unter das Motto gestellt: „*Friede auf Erden den Menschen, die Gott liebt*“. Der Heilige Vater will auf diese Weise allen seine tiefe Überzeugung bekunden: der Friede ist möglich, wenn die Menschheit Gott sucht und ihn, den Gott des Friedens, findet. Der Papst will mit seiner Botschaft alle Menschen einladen, bereits von den ersten Tagen des großen Jubiläumsjahres 2000 an wirkungsvoll zum Aufbau des Friedens beizutragen.

Die vielen blutigen Konflikte, die die letzten Monate des zweiten Millenniums kennzeichnen, machen deutlich, dass Waffen nicht geeignet sind, Frieden zu schaffen. Es reicht allerdings nicht mehr aus, nur die Waffen schweigen zu lassen, damit Friede herrscht. Der Friede umfasst jeden Aspekt des gesellschaftlichen Lebens: Entwicklung, Wirtschaft, Menschenrechte, Bewahrung der Schöpfung. Um sich den modernen Herausforderungen zu stellen, braucht es neue Friedensprogramme und Strukturen, die dem aktuellen Weltgefüge angepasst sind. Darüber hinaus: ohne die Beseitigung der Armut, ohne eine Entwicklung, die alle Völker einschließt, wird der Friede immer zerbrechlich bleiben.

Der Ständige Rat der Deutschen Bischofskonferenz hat beschlossen, dass der Welttag des Friedens 2000 auch im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz am 1. Januar gefeiert werden soll. Das Leitwort des Tages soll dabei in geeigneter Weise aufgegriffen werden.

Zur Vorbereitung des Weltfriedenstages legt die Zentralstelle Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz eine Arbeitshilfe vor, die den Pfarrämtern über das Erzbischöfliche Seelsorgeamt mit der Sammelsendung zugeht. Einzelexemplare der Arbeitshilfe sind etwa ab Ende November 1999 beim Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Zentralstelle Weltkirche, Postfach 29 62, 53019 Bonn, Tel.: (02 28) 1 03-0, Fax: (02 28) 1 03-3 35, zu beziehen.

Nr. 195

Diözesanpilgerfahrt nach Nevers und Lourdes im Heiligen Jahr 2000

Im Jubiläumsjahr 2000 findet die Diözesanpilgerfahrt nach Nevers und Lourdes vom 10. Mai bis 17. Mai 2000 statt. Für fünfzig Kranke, die auch liegend befördert

Die Adveniat-Aktion 1999 steht unter dem Motto „Aufbruch 2000: Die Jugend Lateinamerikas verdient eine Chance“. Zum Jahr 2000 stellt sich besonders eindringlich die Frage nach der Zukunft. Einer Zukunft, die gerechter sein soll, menschlicher, die soziale Fortschritte beinhalten, von einer „Zivilisation der Liebe“ und innerer Bekehrung zu Gott geprägt sein soll. Die Jugendlichen von heute, die als Erwachsene von morgen die Entwicklung von Kirche und Gesellschaft in den kommenden Jahrzehnten maßgeblich beeinflussen werden, müssen Möglichkeiten der Entfaltung bekommen. Armut, Arbeitslosigkeit und Ausgrenzung der Jugendlichen dürfen in Lateinamerika nicht mehr der Regelfall sein. Es müssen Lösungen für die zahlreichen Schwierigkeiten der Jugendlichen gefunden und der Weg in eine hoffnungsvollere Zukunft geebnet werden.

Mit unserem Weihnachtsoffer helfen wir zahlreichen Priestern und Ordensfrauen in ganz Lateinamerika, damit diese den Jugendlichen Kraft und konkrete Hilfe geben.

Für den **1. Adventssonntag** (28. November) bitten wir darum, die Plakate auszuhängen, die Opferstöcke mit den entsprechenden Hinweisschildern aufzustellen sowie die Adveniat-Zeitung auszulegen.

Am **3. Adventssonntag** (12. Dezember) soll in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmesse der vorstehende Aufruf der deutschen Bischöfe verlesen werden. An diesem Sonntag sollen ebenfalls die Opfertüten für die Adveniat-Kollekte verteilt werden. Die Gläubigen werden gebeten, ihre Gabe am 1. Weihnachtstag mit in den Gottesdienst zu bringen bzw. sie der Erzbischöflichen Kollektur Freiburg zu überweisen. Bei der Ausstellung von Spendenbescheinigungen für Spenden an Adveniat ist auf der Spendenbescheinigung zu vermerken: Weiterleitung an die Bischöfliche Aktion Adveniat/Bistum Essen, Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Am **1. Weihnachtsfeiertag** ist die Kollekte in geeigneter Weise anzukündigen. Sicher eignet sich dazu ein Zitat aus dem Adveniat-Aufruf der deutschen Bischöfe.

Die *Adveniat-Kollekte* ist am *1. Weihnachtstag* in allen Eucharistiefiern einschließlich der Mitternachtsmesse durchzuführen. Der *Ertrag der Kollekte ist ohne Abzug bis spätestens 17. Januar 2000* an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Konto-Nr. 88071 bei der Landesbank Baden-Württemberg Freiburg, BLZ 680 500 00, mit dem Vermerk „Adveniat 1999“ zu überweisen. Wir bitten dringend um Einhaltung dieses Termins, da Adveniat gegenüber den Spendern zu einer zeitnahen Verwendung der Gelder verpflichtet ist.

werden können oder eine intensive ärztliche und pflegerische Betreuung brauchen, führt der Pilgerzug einen Krankenwagen mit. In Lourdes finden die Kranken Unterkunft in einem der neuen Krankenhäuser beim Heiligen Bezirk. Sie werden in bewährter Weise durch unser Malteser-Team und einen eigenen Geistlichen betreut.

Die Pilgerfahrt in Verbindung mit dem „*konradsblatt*“ wird in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der Diözese Rottenburg-Stuttgart durchgeführt. Die Geistliche Pilgerleitung für das Erzbistum Freiburg hat Domkapitular Prälat Hermann Ritter.

Wir bitten, die Gläubigen schon jetzt auf diese Diözesanpilgerfahrt aufmerksam zu machen und sie dazu einzuladen. Auch Gruppenanmeldungen von Pfarreien, Verbänden oder anderen Gemeinschaften sind möglich. Geistliche, die ihre Pfarreigruppen begleiten, können gerne in die Gesamtleitung integriert werden und besondere Dienste während der Pilgerfahrt übernehmen. In diesem Fall empfiehlt sich baldiger Kontakt mit Domkapitular Hermann Ritter.

Parallel zur Diözesanpilgerfahrt wird auch eine Flugreise mit geistlicher Begleitung angeboten. Abflug am 11. Mai 2000 in Stuttgart, Rückkehr am 15. Mai 2000 in Stuttgart. Drei volle Tage sind diese Flugpilger mit den Pilgern des Diözesanpilgerzuges in Lourdes zusammen.

Information und Anmeldung bei: Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V., Diözesanstelle für Pilgerfahrten, Rathausgasse 2, 79098 Freiburg, Tel.: (07 61) 2 07 79-22, Fax: (07 61) 2 07 79-27.

Nr. 196

Gottesdienst und Amtshandlungen als Orte der Begegnung. Gemeinsame Erklärung der Erzdiözese Freiburg und der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Am 6. Oktober 1999 unterzeichneten Landesbischof Dr. Ulrich Fischer und Erzbischof Dr. Oskar Saier die „*Gemeinsame Erklärung der Erzdiözese Freiburg und der Evangelischen Landeskirche in Baden*“. Bei dieser Gemeinsamen Erklärung geht es um: „*Gottesdienst und Amtshandlungen als Orte der Begegnung*“.

Bereits vor 20 Jahren wurde diese Gemeinsame Erklärung zum ersten Mal unterzeichnet. In der Zwischenzeit sind eine Reihe von Dokumenten und Texte veröffentlicht worden, die die wachsende Übereinstimmung der beiden Kirchen aufzeigen. Diese Veröffentlichungen machen deutlich, wie sehr zutrifft: „*Was uns miteinander verbindet, ist viel mehr als das, was uns trennt*“.

Es ist daran gedacht, dass diese Gemeinsame Erklärung in möglichst vielen Kreisen z. B. in Pfarrgemeinderäten, ökumenischen Gruppen und in anderen Gremien des kirchlichen Lebens vor Ort zum Anlass des Gesprächs und des wechselseitigen Austauschs wird. Ein Exemplar dieser Gemeinsamen Erklärung ist bereits allen Beziehern des Materialdienstes zugegangen. Darüber hinaus können weitere Exemplare gegen eine Schutzgebühr von DM 3,00 plus Porto beim Erzbischöflichen Seelsorgeamt (Tel.: 07 61 / 51 44-1 15) bestellt werden.

Nr. 197

Ökumenisches Hausgebet im Advent 1999

Das Hausgebet im Advent 1999 ist festgelegt auf Montag, den 13. Dezember 1999. Die Gebetstexte wurden erarbeitet von einer Arbeitsgruppe der ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen) aus dem Württembergischen Landesteil. Thema des Hausgebets ist: „*Siehe, ich mache alles neu!*“

Der Versand erfolgt wie in den vergangenen Jahren zu gegebener Zeit durch das Erzbischöfliche Seelsorgeamt Freiburg.

Nr. 198

18. Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte

Die Nachfrage nach einem Einführungskurs für Kindergartenbeauftragte aus den Kirchengemeinden ist weiterhin vorhanden, so dass ein weiterer Kurs angeboten wird.

Termin: Freitag, 11. Februar 2000,
16.30 bis 19.30 Uhr (Abendessen),
Samstag, 12. Februar 2000,
9.00 bis 17.00 Uhr.

Ort: Freiburg, Kolpinghaus, Karlstraße 7


Kursleitung: Domkapitular Msgr. Dr. Bernd Uhl,
Erzbischöfliches Ordinariat
Rechtsdirektorin Dr. Gertrud Rapp,
Erzbischöfliches Ordinariat
Heinrich Schmitt,
Referat Tageseinrichtungen für
Kinder im Diözesan-Caritasverband

Themen: Ziele des katholischen Kindergartens,
Rechtsgrundlagen eines katholischen
Kindergartens, Formen der Kinder-
betreuung, Gewinnung und Führung
von Mitarbeiterinnen, Zusammenar-
beit mit den Eltern, Finanzen und
Bausachen, Zusammenarbeit mit
dem Caritasverband.

Amtsblatt

Nr. 29 · 23. November 1999
der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 21 88 599. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berechtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 29 · 23. November 1999

Kosten: DM 180,- für die Übernachtung und Verpflegung, DM 70,- nur Verpflegung. Die Kosten sind von der entsendenden Kirchengemeinde zu tragen.

Teilnehmerzahl: max. 25

Anmeldungen sind über die Pfarrämter zu richten an: Erzbischöfliches Ordinariat, Abteilung II, Postfach, 79095 Freiburg.

Es wird gebeten, bei der Anmeldung auch zu vermerken, ob eine *Übernachtungsmöglichkeit* gewünscht wird.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Nr. 199

Aufbaukurs Pfarrverwaltung

Häufig ist die Gemeindeleitung mit einer Vielzahl von organisatorischen und juristischen Fragen belastet, die zunächst in den Bereich der Pfarrverwaltung gehören und als Behinderung der eigentlich pastoralen Arbeit erlebt werden. Der neu konzipierte Kurs will zum einen die Entlastungsmöglichkeiten für die Pfarrer vorstellen, zum anderen das in der „Einführung in die Pfarrverwaltung“ (Pastorale Studententage für Vikare) vermittelte Wissen auffrischen und anhand konkreter Fragestellungen aktualisieren.

Sein Konzept versucht, eine Antwort auf die Forderung gerade der jüngeren Pfarrer zu sein. Der Besuch des Kurses ist in der Zeit zwischen dem Pfarrexamen und

dem zehnten Dienstjahr vorgesehen, steht aber allen interessierten Priestern offen. Er ersetzt die verpflichtende Weiterbildung im 7. oder 8. Dienstjahr. Der Kurs findet künftig jährlich statt. Seine Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Teilnehmer: Jüngere Pfarrer

Termin: 22. Mai 2000, 14.30 Uhr, bis
26. Mai 2000, 13.00 Uhr

Ort: Collegium Borromaeum, Freiburg

Veranstalter: Erzb. Ordinariat, Abt. IV

Leitung: Dr. Thomas Dietrich

Referenten: Dekan Erwin Bertsch, Forst
Mitarbeiter des Erzb. Ordinariates

Anmeldung: Institut für Pastorale Bildung,
Referat Priesterfortbildung,
Turnseestraße 24, 79102 Freiburg,
Fax: (07 61) 21 88-5 70,
E-Mail: priesterfortbildung@ipb-freiburg.de

Nr. 200

Kirchenbänke abzugeben

Das Mutterhaus der Dominikanerinnen in Neusatzack gibt sieben Kirchenbänke aus einer aufgelösten Kapelle ab. Die Bänke haben eine Länge von 4,50 m, die Kniebänke sind gepolstert. Interessenten werden gebeten, sich **umgehend** mit dem Mutterhaus in Neusatzack, Schwarzwaldstraße 122, 77815 Bühl, Tel.: (0 72 23) 94 08 83, in Verbindung zu setzen.